

Der Kampf

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag. Sonntags mit der illustrierten Beilage „Volk und Welt“. Umsonst! Einmaligen Mannschaften ist stets das Rückporto zu zahlen. Das Volksblatt ist das Publikations-Organ der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Organisations- und amtl. Organ sozialdemokratischer Verbände. — Schriftleitung: Herrn 4244, Postfach 201, Halle. Fernsprechnummer 4907. Verbands-Abrechnungstermin: mittwochs von 12 bis 1 Uhr.

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2.— Mark einschließlich Zustellungsgebühr für Abnehmer. Bezugspreis monatlich 2 Mark 20 Pfennig oberer oder unterer. 240 Mark mit Postgebühr, am Postamt abonniert 240 Mark. Abnahmepreis 10 Pfennig im Voraus und 50 Pfennig im Nachhinein. 1. Millimeter — Hauptabteilung: Halle, Herrn 4244, Fernruf 4906. — Anzeigebüro: Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20819 Ernst

Für Weimar!

Beschluß der SPD-Fraktion für eine aktive Beteiligung im Rahmen der Weimarer Koalition.

Am Donnerstagabend trat die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Genosse Hermann Müller begrüßte die Anwesenden. Genosse Wolf (Goslar) unter lebhafter Anteilnahme der Fraktion zu seiner 40jährigen und 40jährigen Tätigkeit. Dann erhaltete er Bericht über die politische Lage und über die in den letzten Tagen mit dem Reichstagsler gestellten Verhandlungen über die Neubildung einer Regierung. An die Ausführungen Müllers schloß sich eine Debatte, die kaum 1 1/2 Stunden dauerte. Abschließend wurde folgender Beschluß gefaßt:

„Die sozialdemokratische Fraktion ist der Auffassung, daß aus Gründen der äußeren und inneren Politik eine Regierung des Bürgerblocks verhängt werden muß. In Hinblick auf die Haltung der Deutschen Volkspartei sieht sie in der Bildung einer Weimarer Koalition die gesegnete Lösung.“

Dieser Beschluß wurde gefaßt, nachdem vorher bekanntgegeben war, daß die Deutsche Volkspartei die Große Koalition unter allen Umständen ablehnt. Da außerdem das Zentrum an seinem Verzicht, der sich gegen den Bürgerblock richtet, festhält, behält dieser nur noch die Möglichkeit zur Bildung von Minderheitsregierungen. Aus dem Beschluß unserer Fraktion ergibt sich, daß die Sozialdemokratie bereit ist, sich aktiv an einer solchen Minderheitsregierung zu beteiligen. Außerdem aber liefert die sozialdemokratische Entscheidung einen neuen Beweis dafür, daß die Reichstagsfraktion der SPD, nach wie vor zur politischen Mitarbeit bereit ist.

An der gleichen Fraktionssitzung wurde auch die Wahl des Reichstagspräsidenten besprochen. Einmütig wurde beschlossen, als Kandidat Fraktion Anspruch auf den Präsidentenposten zu erheben. Als Kandidat hierfür wurde der Genosse Lohse in Vorschlag gebracht.

Weimarer Koalition und SPD.

Berlin, 19. Dezember. (Radiomeldung.)

Der am Donnerstag gefaßte Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wird von „Vorwärts“ u. a. wie folgt besprochen:

„Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten stellen zusammen die zahlenmäßig stärkste Kombination dar, die nach dem Scheitern des Bürgerblocks auf der einen Seite der Großen Koalition auf der anderen, noch möglich ist, und sie haben auch das stärkste moralische Recht, mit einer von ihnen gebildeten Regierung vor den Reichstag zu treten und abzuwarten, ob er ihr die verfassungsmäßige Möglichkeit des Regierens gewährt hat oder nicht.“

„Mit 289 Mann stünde die Weimarer Koalition gegen die höchstwahrscheinlich 216 Mann der Rechten. Aus eigener Kraft könnte die Rechte eine solche Regierung nicht führen. Sie könnte das nur mit Hilfe der 48 Kommunisten. Es läßt sich also auf den Versuch an, die sechs Gruppen der Rechten bereit zu machen, die sich nicht ganz links zu Sitze zu nehmen, um die Regierung zu führen und eine neue Krise zu vermeiden. Da der Koalition von Weimar zur Mehrheit nur 16 Stimmen fehlen, so wäre es notwendig, daß Nationalsozialisten, Deutschnationalen, Wirtschaftspartei, Welfen, Vaterländische, Deutsche Volkspartei und Kommunisten mit ein kommen auf den letzten Mann anzuwerben, um den Sturz der Regierung herbeizuführen.“

„Die „Germania“ sagt zu der allgemeinen Lage: „Die politische Lage ist augenblicklich so verworren wie nur möglich. Die Große Koalition ist gescheitert, weil die Deutsche Volkspartei nicht mitmachen will. Die Reichsregierung ist für das Zentrum eine unauflösbare Konstellation. Auch die von den Sozialdemokraten vorgeschlagene bisherige Koalition aus Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten ist ziffernmäßig und politisch nicht möglich.“

„Als einziger Ausweg erscheint noch immer die schnelle Wiederherstellung der Regierung der Mittelparteien auf der bisherigen Grundlage.“

„Die „Welt“ erklärt heute erneut, daß für die Deutsche Volkspartei weder die Große Koalition noch eine Minderheitsregierung auf der bisherigen Basis in Frage kommt, während die Reichspresse das Zentrum weiterhin beschimpft. So widmet z. B. die „Kreuzzeitung“ dem bisherigen Reichstagsler einen Artikel mit der Überschrift: „Marx als Särlinmacher der Sozialdemokratie“. Abschließend heißt es in ihm: „Der ‚heile Welt‘ dem Zentrum ist ein erlösendes Heilmittel: staatsmännlichem Format, ein würdiger Nachfolger Reichensachs, dem er offensichtlich auf immer in die Berufung nachfolgen wird.“

Schwarzweißrote Schaumflägerel.

Anstatt sich die Volksparteier den Kopf darüber zerbrechen, wie eine neue Regierung auf die Weise gestellt werden kann, beschäftigen sie sich mit anderen, weniger wichtigen Dingen, insbesondere mit Leuzen von Agitationsentwürfen, die den neuen Reichstag be-

schäftigen sollen. Unter ihnen befindet sich auch ein Antrag, der die Wiedererrichtung der Schwarzweißroten Farben als Reichsfarbe verlangt und die Gewährung des Wahlalters von 20 auf 25 Jahre fordert.

Der Antrag auf Wiedererrichtung der Schwarzweißroten Farben hat nur den Zweck, gegenüber den deutschnationalen Standpunkten den Beweis zu führen, daß es der Volkspartei mit der Wiederkehr vorseinerer Seiten genau so ernst ist, wie dem Gegner auf der Rechten. Einen Erfolg dürfte aber die Volksparteier mit ihrem Agitationsantrag kaum erzielen, denn der gleiche Antrag, den sie jetzt gegenüber dem Reichstag unterbreiten, wurde von ihnen auch schon noch dem 4. Mai im alten Reichstag eingebracht. Was hat das alles genützt? Die Namen des Herrn Stresemann sind trotzdem nicht größer geworden, und seine Vermutung, von den Deutschnationalen am 7. Dezember mindestens 20 Sitze zu gewinnen, hat sich als eine große Illusion erwiesen.

Der Fortgang der Krise.

Die Regierungskrise im Reich nimmt vorläufig munter ihren Fortgang. Die Volkspartei will es so — und sie offenbart damit, daß sie in Wirklichkeit eine Partei gegen das Volk ist. Ihre Taktik läuft systematisch darauf hinaus, die Krise bis in den Januar hinein anzuhängen, um auf die Zeit, das Zentrum in die Krise und für den Bürgerblock teuf zu machen. Die Tatsache, daß Deutschland so wochenlang seine handlungsfähige Regierung hat, inmitten der Volksparteier, wenig. Sie sehen wohl davon, daß ihnen die Interessen des Volkes über alles gehen, aber in Wirklichkeit haben sie seit jeher das Prinzip verfolgt: die Partei über das Vaterland! Erst antworteten sie eine Krise, ohne die Rechnung mit dem Wirt gemacht zu haben, und dann stellen sie sich abweisend, als ginge sie die Klärung des von ihnen leichtfertig herbeigeführten Zustandes nichts mehr an. Ist das eine Volkspartei?

Es ist mehr als fraglich, ob die Zentrumskräfte sich nach ihrem ersten abtrotzenden Beschluß in drei Wochen von den Volksparteier langen lassen wird. Der Kampf gegen sie hat in der deutschnationalen Presse und in den Wäutern der Volkspartei bereits eingesetzt, aber auch das dürfte u. E. auf adäquate Zeit wenig nützen. Am Donnerstag hat sich die Zentrumskräfte erneut mit der Lage befaßt, ohne jedoch einen Beschluß zu verabschieden über die Entscheidung zum Mittweg gegen den Bürgerblock zu erneuern. Wie uns aber bestimmt berichtet wird, ist darin keineswegs der Anfang einer Änderung der bisherigen Haltung zu erblicken. Vielmehr scheint die Zentrumskräfte geneigt zu sein, sich erneut an einem Minderheitskabinett unter Führung von Marx zu beteiligen, das vor den Reichstag tritt und hier die Vertrauensfrage stellt. Eine Möglichkeit hierzu gibt es u. E. sehr wohl, und wir möchten gern die Volksparteier sehen, die es fertig bringt, gegen ihr eigenes, jaht nur wiederholtes Regierungsprogramm zu sprechen oder zu stimmen.

Die Haltung der kleinen bürgerlichen Splitterparteien entspricht der Taktik der Rechten. So lehnt die Wirtschaftspartei nach ihrem neuesten Beschluß grundsätzlich die Unterstützung jeder Regierung ab, in der die Sozialdemokratie vertreten ist, während sie eine Regierung auf rein bürgerlicher Basis zu unterstützen scheint. Auch die Vaterländische Volkspartei wünscht eine Regierung auf rein bürgerlicher Basis, ohne aber der Dummheit andrucken zu geben, daß sie ein Kabinett mit Sozialdemokraten grundsätzlich nicht unterstützen will. (1)

Reichstagsler Marx, der am Donnerstag nach einer Rücksprache mit dem Reichstagspräsidenten provisorische Verhandlungen zur Neubildung der Regierung führte und mit den einzelnen Parteiführern erneut Rücksprache nahm, begibt sich heute früh wieder zum Reichstagspräsidenten, um über den Verlauf der Verhandlungen Bericht zu erstatten.

Selbstgeschlagenes Betrugsmännchen.

Das Schicksal und Vergehen vor immer eine starke Seite der Deutschnationalen. In dem Reichstag vom 4. Mai nennenden sie dank ihrer Eigenschaften zur „härtesten Fraktion“, und auch in dem Reichstag vom Samstag vom 7. Dezember haben sie verurteilt, durch Scheitern die unerschütterlichen Rechte der härtesten Fraktion für sich zu erreichen. Im Reichstag konnte ihnen dieses Spiel von vornherein nicht gelingen, weil hier selbst durch eine Verschmelzung mit den Wäutern die Abgeordnetensatz der Sozialdemokraten nicht überfordert worden wäre. Im Reichstag lagen die Verhältnisse etwas anders. Dort hätte durch eine Verschmelzung zwischen den Deutschnationalen und den Wäutern die Möglichkeit bestanden, die als stärkste Fraktion aus dem Wahlkampf hervorgegangene Partei zu überflügeln. Die Wäutern haben aber darauf verzichtet, ihrer Konkurrenz zum Sinken den Gefallen zu tun. Am Donnerstag ließen sie zum Beispiel erkennen, daß sie gewillt sind, ihre politische Selbständigkeit und innere Geschlossenheit aus „nationalen Rücksichten“ aufrechtzuerhalten. Damit weißt die Sozialdemokratie die härteste Fraktion,

Das Verhängnis.

Von F. D. S. Schulz.

Nach den neuesten Erklärungen der Deutschen Volkspartei war der Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion das einzig Gelegene. Für uns kann es sich nicht darum handeln, die selbstverständliche Entschädigung der Reichstagsfraktion zu kommentieren. Unsere Aufgabe wird im Augenblick von der politischen Notwendigkeit diktiert, die Rolle der Deutschen Volkspartei und ihres erlesenen Führers Gustav Stresemann klarzustellen, auf sie zu beobachten und auf ihre tatsächlichen Grundlagen zurückzuführen. Hermann Müller war es, der bereits bei der ersten Verlesung mit dem Reichstagsler Marx darauf hinwies, daß es Stresemann nicht so sehr auf die Bildung einer parlamentarisch tragfähigen Regierung als auf die Distribution der Deutschnationalen Volkspartei ankomme. Stresemann hat geantwortet, daß unter dem Druck der noch jahrelang auf Deutschland lastenden Verpflichtungen der sogenannten nationalen Zug im deutschen Volk eine große Rolle spielen wird. Stresemann hat ganz augenscheinlich den persönlichen Ehrgeiz, der erst Enoz in diesem Ebor zu sein, der große nationale Mann, der Befreier Deutschlands. Als er sich 1918 den Demokraten selbstverständlich als Führer — er wollte nämlich in den Vorstand hinein, ein weißes Bordenberg seine Aufnahme überließ — anbot, hat er sich die höchste politische Ehre, dem deutschen Volk die bürgerlich-republikanische Führer zu werden. Nach den Erklärungen, die mir mit dem ehemaligen Reichstagspräsidenten der Berliner Abgeordnetenversammlung gemacht haben, hätte er seine Rolle als Republikaner mit der ihm bekannten Ehrlichkeit geschminkt. Wie die Demokraten ihn abwiesen, machte er den eigenen Laden, genannt Deutsche Volkspartei, auf ein Gebilde persönlicher politischen Ehrgeizes, hinter dem neben spezialisierten Wirtschaftlern auch Ideologen in beneidenswerter Vermehrung lauten. Nach Lage der Dinge mußte Stresemann warnen, daß er sowohl wie seine Partei in den sogenannten nationalen Fragen nur das höchste Maß an Boden sein werden, solange die Deutschnationalen Volkspartei, wie auch der 7. Dezember wieder bewiesen hat, das Sammelbecken der nach monarchistischer Restauration strebenden Elemente ist.

Unter diesen Umständen kann der vorgelegte Stresemann nicht befriedigt werden, und wie groß ist dieser Ehrgeiz! Wir wissen, daß die Volkspartei jahrelang gemeinsam mit den Deutschnationalen wie beissen gegen die Erfüllungspolitik losgehaut hat. Wir wissen, daß sie mit die Hauptstütze an der Sabotage dieser Erfüllungspolitik und der Befestigung des Ausgabebereichs ist. Wir wissen, daß ihre namhaften Industriellen, darunter Stresemann, die Befestigung des Ausgabebereichs bereits im Jahre 1900 und auch später nicht ungerne gegeben hätten. 1923 entpuppte sich Stresemann plötzlich als der große Erfüllungspolitiker, so plötzlich, daß man ihn in den Reihen der eigenen Partei nicht mehr beissen konnte. Er machte nicht nur in Erfüllungspolitik, er propagierte auch den Rückzug des Ruhrkampfes, der er propagierte zum teilweisen Erlöschen und zum teilweisen Erlöschen seiner Freunde sogar die große Koalition. Stresemann mußte, daß sein fünfjähriger Wunsch, endlich einmal der erleuchteten Welt zu zeigen, was für ein Staatsmann er sei, nicht fertig in Erfüllung gehen könne, als wenn er sich an die Spitze bzw. an die Seite jener Bewegung stellen würde, die in dem Abbruch des Ruhrkampfes die einzige Möglichkeit zur Rettung der Einheit des Reiches sah. Er wachte aber auch, daß sein Kampf ohne die größtmögliche parlamentarische Kombination, also ohne Einigkeit der Sozialdemokraten, ein vergeblicher Kampf sei, daß seine Staatsmannsbewertung nur über Erfüllungspolitik, Abbruch des Ruhrkampfes und große Koalition gelte.

Selbst macht Stresemann in Erfüllungspolitik. Er hat zwar im Laufe der letzten Monate hier und dort die Dinge zu Klären fallen gezeigt und wird sie maßrichtig auch in Zukunft zeigen, je mehr er sich in die Rolle des Vaterlandbetreters hinein spielt. Er wird diese Maßnahme solange und soweit haben, wie sie sich mit der Möglichkeit seiner Weidung als Staatsmann irgend wie noch vereinbaren lassen. Stresemann, dessen ganze politische Existenz an das Parlament geknüpft ist, hat sich im Laufe der Zeit immer mehr als Feind jedes selbstverwirklichenden Parlamentarismus erweisen. Er hat die verdienstlichen Kräfte herausgeschoben, ohne immer in der Lage gewesen zu sein, sie zu lösen. Er hat die Krise gemacht, die am 7. Dezember führte. Er ist der Vater der neuen Krise, unter der das deutsche Volk im Augenblick leidet. Er hat den deutschen Parlamentarismus nach innen und außen diszipliniert, den gleichen Parlamentarismus, der ihn nährt. Seine tatsächliche Schläue und rhetorische Geschicklichkeit haben ebenfalls seinen plumpen Mitteln, die er im Kampf angewendet hat.

Seine Taktik konzentriert sich jetzt darauf, das den Bürgerblock abtrotzende Zentrum durch Ermattungsstrategie im Laufe der nächsten Wochen müde und reißbar zu machen.

Bloed zu machen. Wir haben schon des Öfteren davon gesprochen, daß das Zentrum diesen Reichsbloed nur auf die Gefahr einer Spaltung hin machen darf. Das Gespenst der sozialistischen Reichsbildung ist ein drohendes Unheil im Hintergrund. Nicht nur die Zentrumspaltung von Herrn Stresemann geschlagen lassen, aber auch die Kräfte der Partei überlassen? Was allem ist ersichtlich, daß Stresemann in keinen Dingen der große Mann, in den großen politischen und nationalen Fragen jedoch der kleine Mann ist, der kleine häßliche Mann der Strafen, der am liebsten und herbstlichsten Demonts, das doppelte Gesicht Deutschlands im Ausland, der Staatsmann gegen den Staat, der Blasi im Reichsdeutschland. Und es dürfte wenig denkende Republikaner geben, die mit uns nicht eine Meinung sind, daß die nationale Wiedergeburt Deutschlands nicht mit, sondern nur gegen Stresemann erfolgen kann.

Aus diesen Grunde beruhen wir den geringen Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zur Weimarer Koalition. Wir würden es nur gern sehen, wenn Herrmann Müller, der heute bei Ebert vorpricht, den Versuch der Herstellung einer Regierung auf der Weimarer Grundlage unternehmen. Kommunisten und Sozialisten mögen dann bei der Verteilung des Kabinetts im Reichstags gehen, was Geistes Kinder sie sind. Das deutsche Volk ist politisch nicht aufgeweckt genug, um aus dem bisherigen Ansehungsunterricht die erforderlichen Schlußfolgerungen zu ziehen. Deswegen wir ihm die Augen zu drapieren, desto besser!

Der sächsische Amnestie-Antrag.

Dresden, 19. Dezember. (Ein Drahtbericht.) In Sächsischen Landtage wurde am Donnerstag den 19. des sozialdemokratischen Nationalratsmitglied eingebrachte Antrag auf Erlass einer Amnestie nach der Weimarer Koalition mit den von den Kommunisten an der gleichen Frage gestellten Antrag verhandelt. Der Vorsitzende des Landtages führte eine lange Aussprache über den Fall Reigner aus. Der Sprecher der Sozialdemokratie, Landtagsabgeordneter Edel, erklärte, daß nach Aufhebung seiner politischen Rechte Reigner nicht loßgelassen sei, wie man es von der anderen Seite gern hätte wollen lassen. Sein Fall sei einer jener Fälle gewesen, in denen das erkennende Gericht entsprechend seiner Einstellung entweder freisprechen oder verurteilen kann. Reigner sei das politische Opfer der Koalition in der deutschen Justiz geworden. Das durchgeführte Verfahren gegen ihn habe seinen Zweck für die angeführten besorgten bürgerlichen Reichstagsmitglieder nicht erfüllt. Reigner, der in der Zeit seiner einwandigen Behandlung erkrankte, im Rahmen der von der sozialistischen Minderheit beantragten Amnestie, die nach der Weimarer Koalition erfolgen soll, begnadigt werden müsse. Als die Kommunisten ihre Amnestieanträge vorbrachten, seien es möglichst im parlamentarischen Sinne. Der Antragsteller erklärte zu dem Antrag der sozialdemokratischen Minderheit, daß er verfassungswidrig sei, da die Regierung eine allgemeine Amnestie gar nicht erlassen könne, sondern in diesem Falle die Regierung dem Landtag eine Vorlage unterbreiten und dieser dann ein Amnestiegesetz beschließen müsse. Die Sozialdemokratischen Nationalen lehnten überdies jede Amnestie, die sich auch auf Reigner erstrecken sollte, rundherab ab. Nach längerer und teilweise sehr erregter Debatte wurde der von den Kommunisten unterzeichnete Antrag der sozialdemokratischen Minderheit, die Vorlage abzulehnen zu betonen, abgelehnt und die Annahme dem Reichstag überlassen.

Gnadengesuch für Reigner.

Dresden, 19. Dezember. (Ein Drahtbericht.) Als dem sächsischen Justizminister ist, wie der „Sozialistische“ erzählt, von dem Vertreter Dr. Reigners im Auftrag von dessen Frau, seiner Tochter und seinen Eltern ein Gnadengesuch eingegangen, das namentlich der Prüfung des Justizministers und der Entscheidung des sächsischen Gesamttribunals unterliegt.

Eingestelltes Verfahren.

Leipzig, 19. Dezember. (Radiomeldung.) Auf Veranlassung des Reichsrechtsministeriums wurde bekanntlich dem früheren Ministerpräsidenten Dr. Reigner ein Verfahren wegen Landesverrats angehängt worden. Das Reichsgericht hat des Verfahrens jetzt eingestellt.

Die Opfer der KPD.

Schwere Zuchthausstrafen.

Leipzig, 19. Dezember. (Ein Drahtbericht.) Der Staatsgerichtshof zum Schutze der deutschen Arbeiter zu tun, demontiert in dem Prozeß gegen die Angehörigen der kommunistischen Parteiführung in Mecklenburg auf Grund des § 7 des Reichsverfassungsgesetzes und des § 8 und 7 des Sprengstoffgesetzes gefasste Urteile. In dem Prozeß wurden 11 Angehörige des KPD (1 Jahr und 6 Monate, 10 werden auf die erstellte Untergrundpartei angedreht), Schimmel 3 Jahre Zuchthaus und 100 Mk. Geldstrafe (3 Monate und 100 Mk. werden angedreht). Frau S. 2 Jahre Zuchthaus und 100 Mk. Geldstrafe (6 Monate und die Geldstrafe werden angedreht). W. 6 Monate und 100 Mk. Geldstrafe (3 Monate und 100 Mk. werden angedreht) und Jäger 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 100 Mk. Geldstrafe (3 Monate und die Geldstrafe werden angedreht).

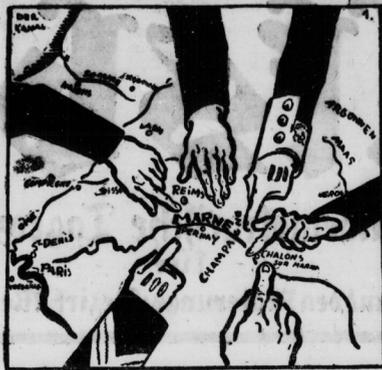
Wenn Kommunisten Geld sammeln!

Im vorigen Jahre geschahen auch die deutschen Kommunisten das ihnen zur Steuerung der Not der deutschen Arbeiter zu tun, namentlich als prinzipielle Voraussetzung sammeln sie Geld ein für die notwendigen Bedürfnisse der Kommunisten. Die deutschen Arbeiter haben aber nicht viel vom Erfolg dieser Einkommenssammlung gesehen, denn eben hat der Staatsanwalt in Speyerburg Anklage gegen den Kommunisten, der Lebensmittel für das eingekaufte Geld einzufahren sollte, erhoben. Er hat nämlich über 1200 Kronen in seine eigene Tasche gesteckt. Ob er der einzige ist, wissen die deutschen Arbeiter, die ihre Derselbe mitteilend den kommunistischen Einkommenssammlern, nicht, denn Neugier ist über die Höhe und Verwendung der eingebrachten Gelder nicht abgelegt worden.

Nachträgliche Änderungen.

Berlin, 19. Dezember. (Radiomeldung.) In der Verteilung der verfallenen Reichstagsmandate haben sich wiederum einige Änderungen vollzogen, als die Abdulhamid Reichstagsmandat führt, während ein Mandat der Reichstagsliste zum Ausschuss gelangt. So ist in dem Reichstags-Verzeichnis der bekannte Landwirt Genosse Hellina genannt und außerdem gelang es auch für Oberflächen durch die Verbindung der Stimmen aus Brauns und Breslau den Genossen Sellina in den Reichstags zu entsenden. Bekanntlich war die Sozialdemokratie im letzten Reichstags für Oberflächen nicht vertreten. Nachdem das wieder der Fall ist, dürfen wir feststellen, daß die Sozialdemokratie wieder in sämtlichen 35 Wahlkreisen Reichstagsvertretungen besitzt.

Die Wahrheit auf dem Marsche!



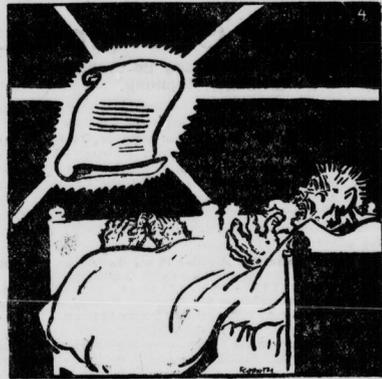
Langsam aber sicher legt sich die historische Wahrheit über die schmerzhaften Friedensverhältnisse, fünf Minuten vor dem großen deutschen Schicksal alle vermischte, indem er den Waffenstillstand unterzeichnet, ohne vorher den Kaiser oder Dubnowski, die alle Dinge bereits abgerichtet waren, um Erlaubnis zu fragen.



Die Reuegenbernung wird die vollständige Anlaufwürdigkeit des Mannes erwiesen. Was wäre wohl passierter? Es wäre passierter, daß der Herr Staatsanwalt mit feierlicher Miene sich sofort erhoben hätte und den Mann auf der Stelle hätte verhaften lassen. Das Verfahren wegen Meineids wäre sofort eingeleitet und die Verteilung würde mit Sicherheit erfolgen, wie wir sie von der deutschen Justiz gewohnt sind. Es gibt doch Gott bei Dan noch Richter in Deutschland, die solche Unfälle der verdienten Strafe zuführen!



Reiniger Forschergeist kam indessen in der Folgezeit abermals zu einem neuen Ergebnis: das unbefugte deutsche Herer wurde durch die moralisch völlig verrohtete Heimat zermürbt und von ihm mittels eines Wessers, das bereits im Kollisionswinter 1917/18 stulte, hinterläßt erbebt.



Soll den Enthaltungen des Magdeburger Prozesses verliert aber auch diese geschickliche Hypothese ihre Geltung: durch einen Fehler, der dem Richter Sprig nachts im Traum erschienen ist, wurde der urkundliche Beweis erbracht, daß die Schuld an dem unglücklichen Kriege einig und allein Ebert trägt.

Der Magdeburger Prozeß.

Wiedereröffnung der Beweisaufnahme?

Magdeburg, 19. Dezember. (Radiomeldung.) Es ist bisher noch zweifelhaft, ob in dem heute wieder aufzunehmenden Verleumdungsprozeß mit dem Flabotors kommen oder das Gericht auf Grund der Kritik in den letzten Tagen bekannt gewordenen Belästigungen gegen den jetzigen Gouverneur die Wiedereröffnung der Beweisaufnahme beschließen wird. Es verlautet jedenfalls, daß die Staatsanwaltschaft den Antrag auf Wiedereröffnung des gegen den jetzigen Gouverneur angeführten Falles mit Bezug auf seine Glaubwürdigkeit stellen wird.

Ein deutschnationaler Mann.

Der Kampfbefehlungszeuge im Magdeburger Verleumdungsprozeß, entpuppt sich immer mehr als ein moralisches Subjekt, dessen sich kaum ein anständiger Mensch, dafür aber die deutschnationale Volkspartei bedient. Neuerdings erfährt man, daß Gouverneur nach dem Weg der Verleumdung als Dolmetsch in dem dortigen Bureau der Sandstiftungen erziehen und sich für einen linksstehenden Arbeiter ausgab, der seinen des Kapp-Zwangs wegen verurteilt sein wollte. Er hat damals angeblich fünf Jahre Zuchthaus erhalten. Da die Sandstiftungen in ihrem Bureau selbst keine Mittel hatten, um den linksstehenden Arbeiter zu unterstützen, wurde für den angeblich Verfolgten gemacht. Später stellte sich heraus, daß die damaligen Angaben Gouverneurs falsch gewesen waren. Er war bei den Sandstiftungen überhaupt nicht organisiert. Bei der Wahl am 7. Dezember hat Gouverneur mit einem Wahlplakat für die deutschnationale Partei gekämpft. Einige Tage zuvor sprach er auch für die deutschnationale Partei in einer Wählerversammlung. Hier aber entdeckte man ihn als den früheren Sandstiftungsmitglied und wies ihn zurück.

Anstiftung zum Meineid?

Wird der Staatsanwalt eingreifen?

Unter dieser Ueberdacht sollen wir in der Mittwoch-Morgenausgabe des „Vorwärts“:
Man stelle sich den Magdeburger Prozeß einmal mit vertauschten Rollen vor! Man nehme an: dem künftigen, vom Reich erwählten deutschnationalen Reichspräsidenten, wieletzt Herr W. L. ist aber auch dem Kaiserlichen Reichspräsidenten wird sozialdemokratischer Seite der Vorwurf des Landesverrats gemacht. Der Herr Reichspräsident fragt, es erscheint ein Unbefundenes, des Verdachts und der Verlogenheit beschuldigt, wenn nicht überführtes Subjekt und beschwört, daß der Herr Reichspräsident eine Landesverräterische Rede gehalten habe. Der deutschnationale Reichspräsident beschwört das Gegenteil. Es erscheinen einige Dutzend nicht Unbefundenes, sondern als anständige Menschen bekannte Zeugen und Schwören ausgenannt des Reichspräsidenten. Es stellt sich heraus, daß der sogenannte Belästigungszeuge für seine materielle Zukunft gesichert ist, weil ein sozialdemokratischer Abgeordneter, der vorher in Verleumdungen zu Zeugenangaben gegen den Reichspräsidenten aufgetrieben hat, offenbar diesem Belästigungszeugen Mut zu seiner Aussage gemacht hat. Im Verlauf

der Reuegenbernung wird die vollständige Anlaufwürdigkeit des Mannes erwiesen. Was wäre wohl passierter? Es wäre passierter, daß der Herr Staatsanwalt mit feierlicher Miene sich sofort erhoben hätte und den Mann auf der Stelle hätte verhaften lassen. Das Verfahren wegen Meineids wäre sofort eingeleitet und die Verteilung würde mit Sicherheit erfolgen, wie wir sie von der deutschen Justiz gewohnt sind. Es gibt doch Gott bei Dan noch Richter in Deutschland, die solche Unfälle der verdienten Strafe zuführen!

Was wäre mit dem sozialdemokratischen Abgeordneten geschehen, der die Zeugenangaben dieses Mannes vorbereitete und organisiert? Gegen ihn wäre sofort ein Verfahren wegen Anstiftung zum Meineid eingeleitet worden. Der Staatsanwalt hätte sofort beim Landtag um die Genehmigung der Verhaftung und Eröffnung des Verfahrens nachgehakt! Das ist ein hübsches Spielchen!
Wir fragen: Wann wird das Verfahren wegen Meineids überhaupt gegen Sprig eingeleitet?
Wir fragen: Wird man gegen den Verräter Koch ein Verfahren wegen Anstiftung zum Meineid einleiten? Bezieht etwa kein Verleumdung, daß Sprig ein Meineid angeht worden ist?
Wer will auf diese Fragen mit Nein antworten?
Ob wir in unserer Erwartung auf die Energie des Staatsanwalts getäuscht werden?

Noch ein Kronzeuge.

Vollzeirat Dr. Henniger.

Neben einem anderen Kronzeugen des Magdeburger Verleumdungsprozesses, Herrn Dr. Henniger, der 1918 Chef der Berliner politischen Polizei war und der in Magdeburg gegen die Sozialdemokratie plädiert, werden dem „V. L.“ in einer Zuschrift die folgenden interessanten Tatsachen mitgeteilt: Die Tätigkeit des Herrn Vollzeirats Henniger, des Nachbarn von Abteilung VII. bestand im wesentlichen im Kampfe gegen die Sozialdemokratie, Arbeiter, die bei den Ermittlungen sich als politisch oder gewerkschaftlich organisiert erwiesen, wurden bei Verurteilungen an staatlichen Stellen benutzigt und außer Brot gebracht. Dabei beruhte die ganze Weisheit des Herrn Dr. Henniger über die sozialdemokratische Bewegung auf jenen Wirtensablägen, die man sich durch den Oberwachmeister Dienert nach dem Erscheinen der Zeitung aus der „Vorwärts“ Druckerei von bestimmten Angehörigen besorgte und deren Inhalt man noch in der Nacht zu Vertikalen bearbeitete, die je nach Bedürfnis verarbeiteten wurden, um die Gießereiherstellung der Abteilung VII. gegenüber dem Winterministerium nachzutreiben. Die anarchistische Bewegung in Berlin mit ihren hundert Mitglieder und ihren zwei Wochenblätter war im wesentlichen ein Produkt der politischen Polizei. Die anarchistischen Zeitschriften waren von Polizeigelehrten bezichtigt, die Redakteure und Mörder zum Teil Spiegel der Polizei. Bei der Revolution wurde Dr. Henniger nicht zur Verantwortung gezogen, sondern zu einer Regierungsrat befördert, obwohl er mit die Schuld daran trägt, daß die preussische Regierung im Gegen-

fast zu den arbeitsamen Landesregierungen über den Charakter der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Bewegung systematisch geübt wurde. Welchen Schaden mag dieser Mann beim Ober-Commando in den Marken, Berlin, gestiftet haben, so er als höchster Berater von Herrn B. Kessel den ganzen Krieg verbrachte? Ihm mindestens haben wir es ihm zu verdanken, daß Kiperling und moralisch ausgelegte Seinerzeit, die dem Atommeiher der Weltkraft in seiner Zeit gewachsen sein konnten, sowie die Zerstörung nach dem Januarfest 1918 wegen ihrer politischen Einstellung in Massen und den Plunzierverhältnissen in eigenartiger Verblendung zur Front geführt wurden und hier die belagerte Winterarbeit verjagten konnten.

Eine zeitgemäße Erinnerung.

Der Sozialdemokratische Freiheitskämpfer! Hier sei ein folgendes erinnert: Vor etwa 20 Jahren war in Eisen einmal ein Sozialdemokrat angefallen, der einen Genossen in einer Versammlung gefolien haben sollte. Sieben Entlassungen traten auf, die die Aussage des Genossen widerlegten. Dem Freiwieser ließ der Staatsanwalt alle sieben wegen Meineides verurteilen. In einem Prozesseur, der eines der reuigsten Kapitel der deutschen Reichsgeschichte bildet, wurden diese Freiwieser verurteilt, weil man ihre weiteren Entlassungen gleichfalls mit Meineidsworten einführte. Erst nach all dem haben wir es ihm zu verdanken, daß die sieben Genossen weitere lässliche Dinge und Todsünden kamen, gelang den Opfern im Wiederanfahrungsverfahren ihre Rehabilitation.

So mag die Staatsanwaltschaft unter dem alten System vor allem sieben Freiwieser gegen einen Genossen anklagen. Der Herr Freiwieser, bunte Ehrenmänner, Ehrenmänner selbst! Ich, ich mit ihrer Aussage nicht allein gegen die Aussage des Meineschwändlers und eines Dübend Gegenstandes von unantastbarer Charakter und Heidenlofer Beweisanzeige, sie stehen mit ihrer Aussage gegen alle andere und innere Kraft der Dinge. So hielt hier der Staatsanwalt die Freiwieser nicht gegen den offensichtlich Verurteilten, noch einen dritten Jungen zum Meineschwändler? Wo hielt er gegen den Herrn Freiwieser, der den gewonnenen Jungen Freiwieser mit einem Recht auf seine Aussage festlegte und ihn gegen die Staatsanwaltschaft verurteilte? Wo die Staatsanwaltschaft haben sich in der Republik mehrmals geändert.

Das deutsche nationale Zeugenrecht.

Gegen Gohbert, den „geraden ehrlichen Mann“, wie die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt, schrieben nach zwei weiteren Ermittlungsverfahren gegen Gohbert. Gohbert hatte sich auch, um die von ihm als „Mittelgericht“ nachgehende Untersuchung zu erleichtern, dreimal persönlich auf dem Bureau des Reichspräsidenten eingefunden. Einmal war er arg angekränkt und gar nicht der „gerade“ Mann, als den ihn die „Deutsche Tageszeitung“ preist. Und er war sehr beliebt, als sein Untersuchungsgegenstand zurückgewiesen wurde, weil die Zentrale für private Fürsorge vor ihm warnte. Gegen Ehrlich ist übrigens seitens der Geheimverwaltung ein Verfahren wegen Diebstahls eingeleitet. Ehrlich-Gohbert-Farner-Wied. Kein, die Sozialdemokraten haben kein Wort.

Ermäßigung der Postgebühren.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost beriet gestern die Vorlagen über Gebührenermäßigung und die dazu gestellten Anträge des Reichsausschusses des Verwaltungsrates. In der Beschlusseingangsphase betonte der Reichspräsident, daß das Reichspostamt die Deutschen Reichspost für allem darauf gerichtet sein müsse, die Einrichtungen der Technik so auf die Höhe zu bringen, daß das deutsche Reichspostamt sich voll entwickeln könne. Es gebietet nach große Mittel, die eine Reihe von Jahren im Reichspostamt fest zu halten gelohnt. Von Briefen über 20 bis 200 Gramm wurde eine Gebühr von 30 Pf. festgelegt. Im Reichspostamt werden künftig für eine Einmalgebühr mit Nachteil erhoben: Bei Briefen bis 200 Gramm 10 Pf., bis 400 Gramm 15 Pf., bis 750 Gramm 20 Pf., bis 1000 Gramm 25 Pf., und bei höheren Beträgen 30 Pf. Im Telegrammverkehr wurde die Fernübergebühren von 15 auf 10 Pf., die Ortsgebühr für Westtelegraphen von 7 1/2 auf 5 Pf. und die Ortsgebühr für Ferntelegraphen von 10 auf 5 Pf. herabgesetzt. Für die Fernübergebühren sind im Ortsverkehr neue Stufen zu schaffen worden. Ähnlich werden für das 101. bis 150. Geopäck 15 Pf., für das 151. bis 200. Geopäck 18 Pf., für das 201. bis 250. Geopäck 22 Pf., für das 251. bis 300. Geopäck 25 Pf., und für das weitere Geopäck 10 Pf. erhoben werden. Die Fernübergebühren erhöhen in den Entfernungsklassen von 50 bis 100 Kilometer eine Ermäßigung um 15 Pf., in den weiteren Entfernungen eine solche um 30 Pf. Die Einmalgebühren bei Sammelablieferungen werden von 30 auf 20 Pf. herabgesetzt. Die Fernübergebühren für Postpakete werden herabgesetzt: für Briefe bis 20 Gramm 25 Pf., für jede weiteren 20 Gramm 10 Pf., für Postkarten 15 Pf. Die Gebührenänderungen im Fernpostverkehr und Telegrammverkehr treten am 1. Januar 1925, im Fernpostverkehr am 1. Februar 1925 in Kraft.

Der Haarmann-Prozess.

Das Urteil.

Gannover, 19. Dezember. (Rabimeldung.)

Haarmann wurde wegen Mordes in 24 Fällen zum Tode, Grans wegen Anklage um Tode in einem Falle zum Tode, wegen Beihilfe zum Mord zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Des Mörders Schlusswort.

Gannover, 19. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Am Donnerstag lag im Haarmann-Prozess zunächst der Staatsanwalt und anschließend der Oberstaatsanwalt zu Wort. Der Staatsanwalt befragte sich mit dem Vorlesen des Angeklagten Grans, während der Oberstaatsanwalt auf den eigentlichen Tatbestand einzog und zum Schluss seiner Rede für Grand Todesstrafe in zwei Fällen und Abfertigung der bürgerlichen Ehrenrechte beantragt. Außerdem stellte er wegen vorläufiger Gelehrer den Antrag auf Zuchthaus von drei Jahren und Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Verteidiger des Grans plädierte auf Freilassung, da der größte Teil der gegen Grans angelegten Beugen als durchaus ungläubwürdig erweise.

Am Anfangsfragt der Vorsitzende, ob Haarmann sich noch äußern wolle. Dieser bringt auf und erklärt: Sie sehen, ich habe hier schon befragt. Auch ich habe zuerst geantwortet, weil ich kein Vertrauen zur Menschheit habe. Von Jugend an habe ich nur meine Mutter geliebt. Ich war mit Siehe und Gele. Selbst damals lag für mich kein Grund zum Sinnieren vor. Ich kam in verschiedene Irrenanstalten und bin dort erwachsen. Sie können sich keinen Begriff machen, wie ich dort zu sein war. Später wurde ich wieder eingeweiht, entwich wieder und kam in die Schein- und habe dort mit Freuden gedient. Alle Vorgesetzten liebten mich und haben mich sogar zu Tisch geladen. Ich war zwar weidlich, aber sehr wahrheitsgetreu. Meine Mutter starb am Schlag. Dadurch war unter Familienhänden verurteilt. Die Gelehrte meines Vaters kam ihnen aus ins Haus, als meine Mutter auch im Berg lag und meine Geschwister beschimpften und bedauerten meinen Vater. Da hielt er sich an mid. — Vor: Wollen Sie denn noch einmal Ihre ganze Geschichte hier erzählen? — Haarmann: Nein, aber die Menschheit soll nicht lächerlich werden, wenn ich nicht bin. Ich will mich nicht verteidigen und will offen reden und habe bekannt. Ich habe in kurzer Zeit vor Gottes Angesicht. Auch Grans soll bekennen. Ich will Einbild in mein Leben geben und nichts verbergen. Ich bin ausgebeutet worden und ein Opfer gewesen. Grans ist kein Engel. Ich will ihn nicht belächeln. Was herauskommen ist, kam durch ihn selbst heraus. Erst als er so unantastbar war, da habe ich angefangen, ihn zu beschuldigen. Früher war ich Wachs in seinen Händen. Ich mußte einen Menschen um mich haben, der mich vom Werdem abhalten sollte. Grans ist nicht so schuldig, wie er hingestellt wird.

Vor: Ihre Angaben erhalten Sie aber aufrecht? — Haarmann: Ja, ich habe geliebt, aber die größte Verbrecher Grans hat bin. Sie tranken mit nicht zu glauben. Grans wird schon selbst sagen, ich habe als Kind gehandelt. Das Brauenhafte würde auch wieder passieren, wenn ich frei würde. Macht es kurz. Ich war ein Freund geblieben. Das war Grans. Ich habe für ihn geteilt und für ihn geliebt und auch das letzte für ihn getan. Bei den Tötungen habe ich selbst vor einem Mädel. Kommen Augenblick an habe ich die Wahrheit gesagt. Erst als er so geschrien um ein gerechtes Urteil. Erhält mich von meinen Leiden. Es dauert ja nur einen Augenblick. Ich will kein Gnadenstück und keine Neulohn einsteigen. Macht es kurz und nicht Grans nicht so sehr mit hinein. Er ist kein Antifist. Er hat mit mir nicht geschadet, aber er wird geliebt haben. Seine Strafe wird schon noch kommen.

Auch Grans sagt zum Schluss noch etwas. Hier er ist sehr still, sehr beherzt und verhält sich wie ein willensstarker Mensch in einem Augenblick höchster persönlicher Gefahr. Kein Wort sagte. Er geht in gutzubehalten Gaben auf die Anklage des Oberstaatsanwalts ein, widerspricht den kauptächlich im bestehenden Aussagen und wiederholt noch einmal, daß er keinen Menschen getötet habe, Haarmann nicht zum Werdem anstiftete und nicht zum Verbrecher verleitet habe.

Für Fehrenbach!

Vom Deutschen Friedensrat wird uns geschrieben: Das Deutsche Friedensrat hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember, bevor die Verhandlung des Herrn v. Jagow bekannt wurde, beschlossen, erneut eine Aktion für die Befreiung Fehrenbachs einzuleiten. Es hat sich unter Vorlage des juristischen Materials über den Fehrenbach gegen Fehrenbach an eine Stelle gestellt, deren Stellungnahme selbst auf die hartnäckige bayerische Regierung Eindruck machen würde.

Die inständige erfolgreiche Verhandlung Jagows beweist, wie notwendig eine Aktion für Fehrenbach ist. Bei Jagow handelt es sich um den Erfolg eines Zeils rechtmäßig verbürgter Strafe, noch dazu um Festungshaft; bei Fehrenbach liegt nach den Feststellungen der bedeutendsten Rechtslehrer Deutschlands ein Fehrenbach vor, das Fehrenbach länger als zwei Jahre ungeschädigt im Zuchthaus verbleibt. Im Falle Jagow ist Gnade ergehen — warum

wird im Falle Fehrenbach das bestmögliche Recht mehrere hergestellt?

Ein kommunikativer Erfolg.

Berlin, 19. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Die Berliner Stadtratsordnungen, die erst vor wenigen Wochen durch die (nationalen) Auftritte der Kommunisten in gewählten waren, ihre Geschäftsordnung erheblich zu verschärfen, haben an Commission erneut zu einer Verhängung der Geschäftsordnung Stellung genommen. Die gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und der Kommunisten Annahme fand. Die neuen Bestimmungen, die nach der Auffassung der Verwaltung den Preis haben sollen, das Plenum arbeitsfähiger zu machen, sehen vor allem eine Versammlung der Mitglieder auf 10 Minuten vor. Nur bei wichtigen Vorlagen sollen Zuschnoch gemacht werden. Auch können namentliche Abstimmungen nicht mehr wie bisher von 15 Mitgliedern des Hauses, sondern nur von einem Drittel der gesamten Stadtratsmitglieder beantragt werden. Endlich sind auch die Bestimmungen über den Ausschuss von Stadtratsmitgliedern erheblich verschärft worden.

Kommunalisierung.

Die Berliner Stadtratsordnungsversammlung nahm am Donnerstag mit großer Majorität gegen die Stimmen der Radikalen die Magistratsvorlage an, durch die das Rittergut Zitz in der Stadt Berlin aufgegeben werden soll. Die Stadt Berlin erwirbt durch die Annahme dieser Vorlage zu dem Kaufpreis von 5,8 Millionen ein für Siedlungszwecke bestimmtes zusammenhängendes Gelände in der Ausdehnung des Tempelhofer Feldes. Keine Stadt der Welt ist in Bezug eines so großen und für Siedlungszwecke so günstig gelegenen Terrains. Der Annahme der Vorlage ging ein heftiger Kampf mit den Radikalen voraus, die mit allen Mitteln verfuhrten, diese Vorlage zum Scheitern zu bringen. Die Stadt Berlin wird durch die Annahme der Vorlage in die Lage versetzt, für die nächsten Jahrzehnte eine großzügige und planmäßige Siedlungspolitik zu betreiben und vor allen Dingen durch Ausnutzung der Hauszinssteuermittel durch ihre städtischen Siedlungsstellen nach eigenen Plänen und auf Grund eigener Wohnungsbauverträge für lange Zeit einen heftigen Wohnungsmangel unterzubringen und den bestehenden Wohnungsmangel nach eigenen Plänen abzuheben. Die Bedeutung der Annahme dieser Vorlage, die durch das Zusammenarbeiten der Kommunisten und Sozialdemokraten ermöglicht wurde, ergibt sich daraus für die großstädtische Siedlungspolitik von selbst.

Wann und wie wird geräumt?

Paris, 19. Dezember. (Rabimeldung.)

„Reit Barjien“ schreibt zur gefälligen Erklärung des Verbs (Garten in Oberbayern). In der Unterabteilung die Gestalt und Chamberlain in Paris hatten, ist die Frage der Räumung der Kaiser Zone besprochen worden. In diesem Augenblick war es wahrscheinlich, daß nach einem Teilbericht der Kontrollkommission der Zeitpunkt der Räumung der Kaiser Zone hinausgeschoben werden mußte. Die hohen Staatsmänner sind übereingekommen, daß es in diesem Falle am besten wäre, die Räumung der Kaiser Zone mit der Räumung des Ruhrgebietes durch die französischen und die belgischen Truppen zusammenfallen zu lassen. Das ist die Entscheidung, die ebenfalls die Franzosen, die englische und die belgische Regierung treffen wird. Nach dem „Reit Barjien“ wird abends zu bestimmen sein, welchen Teil der Rheinland die englischen und französischen Truppen besetzen sollen. Die Engländer hätten die Wälder ausgeproben, den Bezirk von Sottena zu besetzen, und zwar aus Gründen technischer Art und auch aus moralischen (1) Gründen. In Koblenz der Sitz der Rheinlandmission ist, so würde man es aus französischer Seite vorziehen, wenn die englischen und die belgischen Truppen in einem anderen Sektor — wie „Reit Barjien“ zu wissen glaubt oberhalb des Bridentopfes von Mainz — untergebracht würden.

Aus dem böllischen Bloch.

München, 18. Dezember. (Eig. Drahtbericht.)

Inzwischen der Kammerabschaffung des Reichlichen Bloch hat sich am Mittwoch eine neue Verwirrung ergeben, indem der bisherige politische Wortführer der Fraktion der Abgeordneten und Reichstagesführer Herr Mandat zum Bayerischen Landtag niedergelassen hat. Er vertritt diesen Schritt mit seiner Wahl zum Reichstagsabgeordneten auf der Reichstagsliste. Aus einem offiziellen Schreiben, das die Fraktion am Dienstag in den bayerischen Ministerratspräsidenten gerichtet hat, erweist sich aber, daß zwischen ihm und der Fraktion auch innerlich keine feste Kammitte bestehen. In diesem Zusammenhang sind die bayerischen Reichstagsabgeordneten ausgesprochen, die der Wba. Straffer in der Kammerabschaffung vom 13. September gegen die bayerische Regierung gebraucht hatte. Er erklärte damals bestimmtlich, daß in Bayern eine landesgemeine Sanhaube regiere. Das hatte die Unterbrechung der Sitzung und den Ausschluß Straffers aus der Sitzung zur Folge. Der bayrische Straffer im Bayerischen Landtag ist der niederbayerische Gutsherr Graf v. Seidl-Korff.

Geschlechtliche Woche

Ich empfehle Ihnen folgende besonders beliebte Festgeschenke

Herrn-Lackhalbschuhe 18⁰⁰
weiß genäht, moderne halbspitze Form

Herrn-Lackstiefel 19⁵⁰
m. schwarz. Lederreits, ein besond. Gelegenheitskauf

Damen-Spangenschuhe 7⁵⁰
schwarz, mit Schließbeschalle

Dam.-Lackspangenschuh 16⁵⁰
mit der neuen Durchbruchspange

Leder-Schnallenstiefel 10⁰⁰
mit weißem Friester, für Haus und Straße

Kinder-Kamelhair-Schnallenstiefel 3⁹⁰
mit L-Waune und Ledarkappe, gute Qualität, Größe 22-26 310, 27-29 350, 31-35



Tuch-Gamaschen
moderne Farben, erste Verarbeitung, mit Ledereinfuß.

Einheitspreis:
Herrn-Gamasche 5⁵⁰
Damen-Gamasche 7⁵⁰
Damen-Gamasche 9⁰⁰
 Extra-Qualität

Friedrich mit Leipziger Str. 3
Schuhwägen

Großer Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses.

- Kinderschlüpfer** in allen Größen und Farben . . . Stück **68**,-
- Damenschlüpfer** in vielen Farben . . . Stück **88**,-
- Damenschlüpfer** gefüttert . . . Stück **2**,-³⁵
- Damenschlüpfer** prima Qualität, reichlich groß . . . Stück **2**,-⁸⁵

Korsetten

- Regenschirme** für Damen und Herren. . . Stück **4**,-⁵⁰
- Regenschirme** Top-Form, moderner Damenschirm. . . Stück **5**,-⁵⁰
- Regenschirme** für Damen und Herren, sehr haltbar. . . Stück **7**,-⁵⁰
- Regenschirme** für Damen und Herren, moderne Griffe. . . Stück **11**,-⁰⁰

Damenblusen

- Mädchen-Mäntel** 60 cm lang, schöne Farben, haltbare Wintertolle. . . Stück **6**,-⁷⁵
- Baby-Mäntel** aus guten Winterstoffen. . . Stück **4**,-⁰⁰
- Baby-Mäntel** aus besten Klausenstoffen, mit Sattel, gut verarbeitet, Größe 50. . . Stück **7**,-⁰⁰
- Knaben-Mäntel** kleiner Form, gute Stoffe und warm gefüttert, mit Abzeichen, Größe 1. . . Stück **8**,-⁷⁵

Damen-Wäsche

- Damenhemden** mit Hoblsaum . . . Stück **88**,-
- Damenhemden** reich gestickt . . . Stück **1**,-⁵⁰
- Damenhemden** Abschluss, mit Stickerei . . . Stück **1**,-⁹⁰
- Damenbeinkleider** mit Langette . . . Stück **1**,-²⁵
- Damenbeinkleider** mit Hoblsaum und gestickt . . . Stück **1**,-⁷⁵
- Hemdhoscn** mit Hoblsaum und gestickt . . . Stück **2**,-⁹⁰
- Prinzessunterröcke** mit Hoblsaum und gestickt . . . Stück **2**,-⁷⁵
- Nachthemden** mit Hoblsaum und gestickt . . . Stück **2**,-⁷⁵

Damen-Schürzen

- Wiener Schürzen** aus guten Wasserstoffen . . . Stück **95**,-
- Wiener Schürzen** aus schönen Dirndlistoffen . . . Stück **98**,-
- Jumper-Schürzen** aus guten Ginghamstoffen . . . Stück **1**,-²⁵
- Jumper-Schürzen** aparte Dirndlmuster . . . Stück **1**,-⁵⁰
- Weißc Tändelschürzen** mit Träger und Stickerei . . . Stück **1**,-²⁵
- Blaudruckschürzen** . . . Stück **1**,-²⁵
- Knabenschürzen** . . . Stück **60**,-
- Mädchenschürzen** . . . Stück **1**,-²⁵

- Normalhemden** für Herren . . . Stück **1**,-⁹⁵
- Normal-Beinkleider** für Herren . . . Stück **1**,-⁶⁵
- Normaltrikots** für Kinder . . . Stück **78**,-
- Trikot-Unterröcke** für Damen angeraut . . . Stück **78**,-

Leder-Taschen

- Besuchstaschen** Lackleder mit. . . Stück **50**,-
- Besuchstaschen** Leder. . . Stück **85**,-
- Besuchstaschen** Leder, große Form . . . Stück **2**,-⁷⁵
- Koffertaschen** Leder. . . Stück **3**,-⁷⁵
- Koffertaschen** Leder. . . Stück **5**,-⁷⁵
- Beuteltaschen** Leder. . . Stück **2**,-⁷⁵
- Beuteltaschen** Leder eleg. Ausführung . . . Stück **5**,-²⁵
- Akten-Taschen** Leder. . . Stück **8**,-⁰⁰

Herren-Artikel

- Bunte Oberhemd**, mit 3 Kragen . . . Stück **4**,-⁹⁵
- Eckig-Kragen** . . . Stück **75**,-
- Weiche Kragen** . . . Stück **33**,-
- Sport-Serviteurs** . . . Stück **80**,-
- Gummi-Rosentüger** Paar . . . Paar **55**,-
- Herren-Gamaschen** . . . Paar **4**,-⁹⁰
- Herren-Hüte** farbig . . . Stück **2**,-⁵⁰
- Herren-Mützen** neue Form . . . Stück **95**,-

Kinder-Mützen

- Strick-Mützen** für Knaben . . . Stück **35**,-
- Flansch-Teller-Mützen** in vielen Farben, für Mädchen . . . Stück **75**,-
- Knaben-Strick-Mützen** in zweifarbig . . . Stück **1**,-⁶⁵
- Reizende Mädchen-Kappen** aus mollig. Flanschstoff . . . Stück **2**,-⁴⁰
- Plüsch-Kappen** in schwarz . . . Stück **5**,-²⁵
- Kinder-Garnitur**, Mütze und Schal. . . Stück **2**,-⁵⁰
- Kinder-Garnitur**, Mütze und Schal. . . Stück **3**,-⁵⁰
- Kinder-Garnitur**, Mütze und Schal. . . Stück **4**,-²⁵

Unterröcke

- Etamine-Halbstores** . . . Stück **1**,-⁶⁵
- Madras-Garnituren** 3-teilig . . . Garnitur **5**,-⁷⁵
- Bettvorleger** haltbare Qualität . . . Stück **1**,-³⁰
- Teppiche** imit. Perser . . . Stück **15**,-⁷⁵

Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoffe** in soliden Farben . . . Meter **80**,-
- Hauskleiderstoffe** doppeltbreit . . . Meter **92**,-
- Blusenstreifen** Popeline- und 3-fachgewebe . . . Meter **1**,-⁰⁵
- Blusenstoffe** Popeline mit Kunstseide . . . Meter **1**,-⁵⁰
- Cheviots** reine Wolle, doppeltbreit . . . Meter **1**,-⁷⁰
- Popelines** 105 cm breit, in vielen Farben . . . Meter **3**,-²⁵
- Serges** 105 cm breit, große Farbauswahl . . . Meter **3**,-²⁵
- Wollene Mantelhaare** 140 cm breit, große Musterauswahl . . . Meter **3**,-⁸⁵

Herren-Krawatten etc.

- Selbstbinder** moderne Farben . . . Stück **85**,-
- Selbstbinder** moderne Streifen . . . Stück **1**,-²⁵
- Selbstbinder** moderne Form . . . Stück **2**,-²⁵
- Selbstbinder** reine Seide, elegante Form . . . Stück **3**,-⁹⁰
- Regattes** breite Form . . . Stück **78**,-
- Regattes** aparte Streifen . . . Stück **1**,-⁴⁵
- Kunstseidene Schals** farbig . . . Stück **1**,-²⁰
- Kunstseidene Schals** schwarz-weiß . . . Stück **1**,-⁸⁰

Ball-Schals

- Damen-Mäntel** aus praktischen Strapazierstoffen, botte Form . . . Stück **6**,-⁵⁰
- Winter-Damen-Mäntel** aus haltbaren Flanschstoffen mit Biesengarnierung . . . Stück **11**,-⁵⁰
- Winter-Damen-Mäntel** aus mollig warmen Noppenstoffen, nach englischer Art. . . Stück **15**,-⁵⁰
- Winter-Damen-Mäntel** aus prima reinwollenen dicken Flanschstoffen, saubere Verarbeitung . . . Stück **19**,-⁵⁰

Morgenröcke

- Dreihandtücher** 21x11, gesamt. . . Stück **33**,-
- Dreihandtücher** grau, poné . . . Meter **45**,-
- Geleienormhandtücher** weiß m. rot. Kante, gesamt . . . Stück **45**,-

Nähkörbe

- Balltaschentücher** mit farbiger Kante . . . Stück **10**,-
- Balltaschentücher** weiß, mit Hoblsaum . . . Stück **14**,-
- Linontaschentücher** weiß für Damen . . . Stück **20**,-

Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3

staltlichen Propaganda ergreifen seien, sich der kirchlichen Sitte anzuwenden.
Damit verweigert man die Militationspatente der Deutschnationalen im Weichbild, wo auch die Religionsfreiheit der Sozialdemokratie erhalten wurde, um Stimmen für die Reaktion einzufangen. Die Sozialdemokratie als Partei ist nie religionsfeindlich gewesen, wie der „Mittler“ jedem noch so feiner Polon sein werde. Das wird gerade durch ihre Fortwähren nach Trennung von Kirche und Staat sowie von Kirche und Schule, deren Ablehnung die Unterdrückung religiöser Freiheit bedeutet, erhärtet. Und die Kirche wird von der Sozialdemokratie nur dort bekämpft, wo sie sich für die Unterdrückung religiöser Freiheit oder wo sie sich zum Freund der Unterdrücker und Feind der Unterdrückten erklärt. Für die Kirche wird von der Sozialdemokratie nur dort bekämpft, wo sie sich für die Unterdrückung religiöser Freiheit oder wo sie sich zum Freund der Unterdrücker und Feind der Unterdrückten erklärt. Für die Kirche wird von der Sozialdemokratie nur dort bekämpft, wo sie sich für die Unterdrückung religiöser Freiheit oder wo sie sich zum Freund der Unterdrücker und Feind der Unterdrückten erklärt.

Die „neutrale“ 329.

Verständigungsgeheimnis des Vater-Indults.
Wir veröffentlichen bezüglich des Nachdrucks der „Noten“ die folgenden Mitteilungen, die in dem „Mittler“ veröffentlicht wurden. Der „Mittler“ ist seit dem 1. Januar 1923 ein unabhängiges Blatt, das sich nicht mehr dem „Mittler“ angeschlossen hat. Die „Noten“ sind ein unabhängiges Blatt, das sich nicht mehr dem „Mittler“ angeschlossen hat. Die „Noten“ sind ein unabhängiges Blatt, das sich nicht mehr dem „Mittler“ angeschlossen hat.

Jedenfalls ist es nicht die Zeit, die die empfindliche Leserschaft nicht mehr dem „Mittler“ angeschlossen hat. Die „Noten“ sind ein unabhängiges Blatt, das sich nicht mehr dem „Mittler“ angeschlossen hat. Die „Noten“ sind ein unabhängiges Blatt, das sich nicht mehr dem „Mittler“ angeschlossen hat.

Schiedsgerichtsbarkeit im Jahre 1923.

Die Zahl der Streitigkeiten und der Bescheidungen im Jahre 1923, die von den verschiedenen Schiedsgerichten in Preußen, dem Reich und den Ländern erlassen wurden, ist im Vergleich mit dem Jahre 1922 im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Streitigkeiten ist im Vergleich mit dem Jahre 1922 im allgemeinen abgenommen. Die Zahl der Streitigkeiten ist im Vergleich mit dem Jahre 1922 im allgemeinen abgenommen.

Das schöne Mädchen.

23) Roman von Herrn G. H. H.
Annali lächelte. Das würde mich nicht abbrechen, aber um die Welt zu sehen, ist es notwendig, sich zu trennen. Ich will nicht mit solchen Wesen in die Kämpfe, die ich nicht gewinnen kann. Ich will nicht mit solchen Wesen in die Kämpfe, die ich nicht gewinnen kann. Ich will nicht mit solchen Wesen in die Kämpfe, die ich nicht gewinnen kann.

Die holländischen Intelligenzigen vom 17. Dezember haben gegenüber der Regierung ein sehr geringes Verlangen geäußert. Sie verlangen eine Erhöhung der Besoldung der Beamten, die in der Besoldungstabelle 1.11 (unabhängig) und 1.12 (unabhängig) stehen. Sie verlangen eine Erhöhung der Besoldung der Beamten, die in der Besoldungstabelle 1.11 (unabhängig) und 1.12 (unabhängig) stehen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

In der Saale gefährt. In der kommenden Nacht fährt ein Dampfer der Reichsbahn nach Halle. In der kommenden Nacht fährt ein Dampfer der Reichsbahn nach Halle. In der kommenden Nacht fährt ein Dampfer der Reichsbahn nach Halle.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen. Die Verhandlungen für Januar an der Reichsregierung sind im wesentlichen abgeschlossen.

Trauring, Amand Weiß.

Annali lächelte. Das würde mich nicht abbrechen, aber um die Welt zu sehen, ist es notwendig, sich zu trennen. Ich will nicht mit solchen Wesen in die Kämpfe, die ich nicht gewinnen kann. Ich will nicht mit solchen Wesen in die Kämpfe, die ich nicht gewinnen kann. Ich will nicht mit solchen Wesen in die Kämpfe, die ich nicht gewinnen kann.

Praktische und preiswerte Geschenkartikel in

Damen- und Kinderwäsche, Schürzen, Korsetts, Oberhemden, Trikotasen, Strümpfe, Krawatten

finden Sie in allen Preislagen bei

R. Ostwald
Inh. Paul Ostwald
Gebrüder 1897. Telefon 902.
Bitterfeld,
Halleische Straße 15.

Werbt neue Leser!

Billiger Weihnachts-Berlauf!

120-0

Alle Drucksachen
Liefert die
Halleische Gewerkschafts-Druckerei

Kern-Sohlen Kern-Streifen
Solichung
Dolapantoffeln,
Spat,
Grünerleder,
Ginleefußeln,
Schubhän,
Seberer, men,
Crene u. Seberier,
Gänbler,
Sonderpreise
Ueberhandig, und
Schäffeleperei
Franz Gerlach
Eisleben,
Lindenstraße 5,
H. Mautsch,
Sangerhausen.

Flauschmantel von 9,00 an
Sportjacken prima, von 10,50 an
Bettwäsche weiß, 2 Kl. von 10,50 an
Bettwäsche, bunt 2 Kl. von 9,25 an
Damen-Hemden von 1,00 an
Prinzeß-Röcke von 3,00 an
Einsatz-Hemden von 2,75 an
Herren-Barchenthemden von 3,00 an
Normal-Hemden von 3,00 an
Flausch-Rosen von 3,75 an

Woll- u. Weißwarenhans
Sangerhausenstraße 20, Ecke WeinstraÙe

Volkspark
Sangerhäuser Str.
Das eigene Heim
der
Halleischen Arbeiter

Volksblatt-
Kinderblätter
Jugendchriften
Märchenblätter

Buchhandlung
Gummi-Absätze
Verschleißleder
20. Sangerhäuser
Lindenstraße 22, I

Uhren, Gold- und Silberwaren
sind die schönsten
Weihnachts-Geschenke!

Diese Artikel kauft man am billigsten beim
Uhrmacher Nentschenko
Merseburg,
Schmalestraße Nr. 17.
Reparaturen werden sorgfältig und billigst ausgeführt

Unsere Leser werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen nur die Inserenten berücksichtigen unserer Zeitung zu berücksichtigen

Erstklassige Herren-Anzüge mit Teilzahlung!!

Um viel Geld zu sparen, wenn man seinen langjährigen Kaufmann nachkommen, habe ich mich entschlossen, mod. Herren-Anzüge, **Ueberzieher und Victor**

aus einwandfrei verarbeitetem Stoff ebenfalls mit hoher Ausstattung und ganz hervorragenden Teilzahlungen. Bitte um Besichtigung.

Kredit auch noch auswärts!

N. Fuchs
Höbel u. Ausstattungsgehilfen
Halle a. S., Große Ulrichstraße 50
I. II. III. Etage
Sonntag von 1/2 11 - 6 Uhr geöffnet

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

Mansfelder Lande

Viel Geld
Können Sie beim Einkauf sparen!
Für den Weihnachtsfest empfehle:

Prima Zigarren von 5 Pfennig an bis zu den erstklassigen Qualitäten

Spezialität:
Weihnachts-Packungen zu 10, 25 und 50 Stk. u. L. Wolf-Zigarren, Hamburg. la Zigarretten von 1 Pfennig an bis zu den besten Preisklassen.

Gr. Auswahl in gediegenen Weihnachts-packungen aller führenden Marken.

Pa. Rauch- u. Zigaretten-Tabak
Paket von 20 Pfg. an.

Spezialität:
1/2-Pfd.-Packungen zu 75 Pfg. u. 1 Mk.
Größte Auswahl i. Ausw. Bielefeld.

Carl Herzfeld
Eisleben
Markt Nr. 19

Korbmöbel
aus Peddigrohr und Weide
ganze Garnituren und Einzelmöbel

1776 **Erstklassige Arbeit**
und in eigenen Werkstätten hergestellt
empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Busch
Grabenstraße Eisleben Markt 40
53-54 gegenüber der
Möbelparktheke

Strickgarne M. Schächter Eisleben

Strümpfe M. Schächter Eisleben

Weihnachtsverkauf in Strümpfen
zu Fabrikpreisen
M. Schächter, Eisleben, Marktberg

Sportwesten M. Schächter Eisleben

Wäsche M. Schächter Eisleben

Extra billige Preise bis Weihnachten in

Wirtschafts- und Geschenk-Artikeln

Speisefertige, mit Meißner
Bismarck, für 12 Personen
1,95 Mk.
Kaffeeplatte von 2,40 an
Teelöffel von 6,00 an
Löffelplatten mit
Aukelund von 2,85 an
Süßschäumen
1 stückiger von 0,75 an
Brotkörbe von 0,65 an
Weinflaschen von 3,40 an
Altkücherröcke von 0,85 an
Eierfertige von 2,50 an
Bruchfischen von 3,50 an
Schinkenhälften von 8,55 an
Brotkrumen von 2,75 an
Handkutschmäßen 5,75
Küchenwagen 4,50

Preis-Mittelschüsseln
Kochtöpfe Saß 8 Stück
mit Deckel 0,75
Kochtöpfe Saß 4 Stück 5,75
Kochtöpfe Saß 8 Stück 3,85

1 Wagg. Emaille-Geschirre
prima Qualität, besonders
billig: Eimer, Kochtöpfe,
Schüsseln, Pfannen,
Kaffeekessel, Kaffeekann.

**Milch-Garlinge, Wascherinn,
- Kinder-Eigaraturen -
Kocher, Wollen Ofen-
bäder, Lederwaren, Hand-
taschen ..** Preislisten

FRANZ KNOTHE
Sangerhäuser Straße 40 gegenüber
des Bahnhofs und Plan 1.

Zum Weihnachtsfest
empfehle
alle Sorten Rauchwaren .. Präsentierkästen
alle Sorten Toilettenseifen
zu billigen Tagespreisen

Wilhelm Große
Gerhardstr. 32
Billigste Bezugsquelle i. Bielefeld

Preiswerte Filzschuhe und Pantoffeln, Kamelharschuhe

Erwin Lang, Eisleben
Gegr. 1886 Markt 36 Fernspr. 68

Amliche Bekanntheiten
Eisleben

Kauf Grund des § 6 des Wohnungsmangelgesetzes ermächtigt ich mit Zustimmung des Wohnungseigentümers den Magistralrat in Eisleben zum Zweck folgender Anordnung:

Kommt zwischen den vom Magistrat (Wohnungsamt) bezeichneten Wohnungseigentümern und dem Verfügungsberechtigten innerhalb einer Woche nachdem der Wohnungseigentümer den Verfügungsberechtigten benachrichtigt worden ist, ein Mietvertrag nicht zustande, so steht auf Anrufen des Magistrats (Wohnungsamts) das Mietvertragsamt, falls für den Verfügungsberechtigten kein anderweitiger Wohnsitz aus der Vermietung an sich aber aus der Art des Mietes zu belegen ist, einen Mietvertrag fest. Der Mietvertrag gilt als geschlossen, wenn der Wohnungseigentümer nicht innerhalb einer vom Mietvertragsamt zu bestimmenden Frist bei dem Mietvertragsamt erscheint. Der Inhalt des Mietvertrages gilt den Parteien gegenüber als verbindlich.

Das Mietvertragsamt kann anordnen, daß die Stadt an Stelle des Wohnungseigentümers als Vermieterin auftritt und berechtigt ist, die Mieträume weiter zu vermieten. (176)

Berlin B. 86, 24. November 1924

Der Preussische Minister für Volkswohlfahrt.

Vorstehenden Erlaß bringen mit Hinweis zur Kenntnis. Die darin ausgesprochene Anordnung tritt für den Stadtbezirk Eisleben mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Hiernach wird bei Mietverträgen einer Wohnung dem Hauseigentümer wieder eine frühere nur ein Mieter zugewiesen werden Eisleben, 12. Dezember 1924

Der Magistrat.
Wohnungsamt.

Ein Einzelfall gibt uns Veranlassung, wiederholt darauf hinzuwirken, daß bei irgendwelchen tollwutverdächtigen Erscheinungen oder Entkränkungen bei allen Tieren sofortige polizeiliche Anzeige erfolgen muß.

Seitliche Fäulungen von Tieren und Beteiligung der Rabenart sind nach unserer vielbeschäftigten polizeilichen Anordnung vom 28. November/1. Dezember 1924 verboten und strafbar. (176)

Eisleben, den 15. Dezember 1924

Die Polizei-Verwaltung.

Billiger Weihnachtsberlauf!

Much der Besuche soll in die Lage versetzt werden, letzte Einkäufe durch ein praktisches Weihnachtsgedenken anzufrischen.

Unsere diesjähriger Weihnachtsverkauf bietet Ihnen:

1. für riesige Auswahl.
2. für gute Qualitäten.
3. für allerbilligste Preise.

Einige Beispiele aus der Fülle des Gebotenen:

Herren-Rindbox-30 nürstief. Paar 8,75
Damen-Schmirstiefel Paar 8,50
Damen-Halbschuhe Paar 8,50
Pantlinder-Kinderstiefel Gr. 22-28 3,95
27-30 4,95 31-35 5,95
Tuchschallentstiefel mit Filz- und
Vellur-Sohle Gr. 18-24 1,50
Fel-grau-Schallentstiefel Paar 1,50
Trütm. Kamelhaar-Schallentstiefel in
Leder Gr. 25-30 2,25 31-35 2,50 36-40 2,95
Pantliefeln mit Ledersohle von 1,50 an

M. Burak, Eisleben,
Sangerhäuser Str. 16.
Wer wirklich Geld sparen will,
der komme, sehe, stamme.

Wo sollst Du kaufen?
Nur bei unseren Inserenten!

4 billige Schuh-Tage!

Freitag, Sonnabend,
Sonntag, Montag.

Herren-Schuh-Stiefel 9,50
Rindbox, gute Qualität

Herren-Schuh-Stiefel 10,50
Goody, gedoppelt

Damen-Halbschuhe 7,50
mit u. ohne Lackkappe

Ein Paar Kinderstiefel 5,90
Fahrlider, in Qual. Gr. 27-30

Ferner empfehle mein großes Lager in Pantoffeln, warmen Socken, Kamelharschuhen zu bekannt billigen Preisen.

Friedmann
Eisleben, Latherstraße 17

Warten Sie

man nicht mehr länger mit Ihren Weihnachts-Einkäufen da wir Ihnen in dieser Woche außerordentliche Vorteile bieten.

Als ganz besonders billig bieten wir an:

einem großen Wollen

Manchester-Anzüge 16⁵⁰
für Herren von 10 bis 14 Jahren u. Kinder-Größen

Manchester - Hosen für Herren 5,00
Manchester - Hosen für Jugendliche 7,00

Loden-Joppen mit ledernem Saum für Herren 7,00 für Jugendliche 9,00

Hemden in Bedarft 3,00
Arbeits-hosen in Bedarft 3,00

Beim Einkauf von 20 Mk. 20.- an erhält jeder Käufer eine Schürze umsonst.

Geschenkkauhaus
Lutherstraße 14

Guter Schlaf

ist das beste Mittel, Metallbetten für Tisch und Stuhl, mit über dem Bett die Stahlmatratzen, an Spritze, Säure, Bett-linien, Katalog 27 E frei

Eisenmöbelfabrik Sahl (Thür.)

Schuhmacher und Sattler!
Billigste Bezugsquelle -
Sätteln, Gamasen, Sattlerbedarf
Spezialität:
1. Maßschneid., gewaltig gearbeitete
Edelholz-Verbindungsstücke
Durch großen Umsatz
billigste Preise.

Lederhandlung und Sattlerbedarf
Franz Gerlach
Eisleben, Lindenstraße 5
H. Mansfeld - Sangerhausen.

Treibriemenleder
größter Vorrat einwandfrei, zu vertrieben.
Zwecken geeignet, verkauft billigst

J. Sternlicht
12079 Golbne Reite Alter Markt 11

Die größte, schönste und preiswerteste Auswahl aller 1774

Kopfheddeckungen
für Strasse, Beruf u Sport für Damen, Herren und Kinder finden Sie bei

Erwin Lang, Eisleben
Gegr. 1886 Markt 36 Fernspr. 69



Kamoharumschlagschuhe
besonders billig
2.95

Unser Weihnachtsangebot, gute Fabrikate zu wirklich billigen Preisen

Damen-Boxcall-Schnürschuhe auf Rand	12.50	Herren-Boxcall-Schnürschuhe auf Rand	14.50
Box-Rind-Stiefel 27-30 4.95		Herren-Boxcall-Agraffen auf Rand	16.50
Box-Rind-Stiefel 31-35 5.95		Herren-Lack-Schnürschuhe auf Rand	19.50
		Herren-Box-Rind-Stiefel 7.95	

Besonders preiswert
Lackschnürschuhe
10.95

Alle anderen Artikel wie Arbeitsschuhe, Filz und Leder, in großen Mengen zu allerbilligsten Preisen vorrätig.

Alzak Schuhhandels-Gesellschaft m. b. H.
Steinweg 46-47, Ecke Taubenstraße.
Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Operetten-Theater
am Ribbeckplatz

Nur noch einige Tage!
Mit ungeheurem Erfolg die große
Revue:
Die Welt im Spiegel

Große Ausstattung-Revue in 25 Bild.
von A. Müller-Förster. — Musik von
Kurt Zorlig.
150 Mitwirkende

Anfang Punkt 8 Uhr.
— Sonntag 4 Uhr und 8 Uhr. —
Die Kasse ist ab 10 Uhr vormittags
ununterbrochen geöffnet.
Sonntag nachmittags 4 Uhr:
Große Fremdenvorstellung.
Bedeutend ermäßigte Preise:
— von 50 Pfennig bis 3.— Mark. —

Wir haben

unsere Abteilungen Damen- u. Mädchen-Bekleidung
sowie unsere Wäsche-Abteilung
bedeutend vergrößert
und nach dem II. Stockwerk unseres Hauses verlegt, so daß
wir unsere Kundschaft sorgfältig und gewissenhaft, auch
bei dem größten Andrang, bedienen können. Wir verkaufen
nach wie vor

Auf Kredit

bei ratenweiser Tilgung des Kaufpreises und kleinen
Anzahlungen.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Blau, grüne und weiße Schürzen
Fausthandschuhe 1.25 95,2

Kellner-Jacken 8,50 7,50	Schriftsetzer-Kittel 9,50 7,50
Koch-Jacken 9,50 8,50	Maler- u. Bildhauerkittel 6,75
Fleischer-Jacken 10,50 9,50	Mechaniker-Kittel 7,00
Friseur-Jackets 8,50 7,50	Gestrelfte Arb.-Kittel 5,75

Winter-Joppen warm gefüttert von **17,50 an**

Bue Monteur-Anzüge 9,50	Laborator- und Lager-Mäntel 6,50
wieder die alt. bewähr. Qual.	weiß, braun, grau, grün usw.
Jacke od. Hose 6,00 5,00 4,50	19,50 10,50 9,50 8,50 7,50

Herren-Hosen Buxkinstoffe 8,50 4,50	Neulider-Arbeits-Hosen 8,50 5,50
Herren-Hosen Kammgarnstr. 6,50 5,00	Prima Pilot-Hosen 8,50 7,50
Herren-Hosen neueste Streif. 8,50 7,50	Manschester-Hosen 14,00 12,50
Herren-Hosen Ia Qualität. 12,50 10,50	Schwarze Leder-Hosen 10,80 7,50

Manschester-Herren-Sport-Anzüge von **33,00 an**
Busen- und Jünglings-Anzüge entsprechend billiger.

Bredches-Hosen aus Manschester u. Cord-Stoffen 8,50
mit Doppelreiß-Greiß 17,50 13,50 12,50 10,00

Spezial-Haus für preiswerte Herren-Bekleidung
Ulster :: Anzüge :: Gummi-Mäntel :: Loden-Mäntel

Julius Hammerschlag
36 Gr. Ulrichstr. 36 (Nähe der Alten Promenade)

Praktische Weihnachts-Geschenke

Glas-, Steingut-, Porzellanwaren
Aluminium-, Blech-, Emaillewaren
Maschinen-, Holz-, Bürstenwaren
Nickel-, Alpaca-, Stahlwaren
in reicher Auswahl
und billigen Preisen

Billiges Angebot in Spielwaren!
Puppen, Puppenwagen,
Schaukelpferde, Spiele,
Kinderschaukeln etc.

S. H. Schönbach,
Schmeerstraße 1.
Gegründet 1887 Gegründet 1887.

Sonntag

von **12 Uhr**
bis **6 Uhr**
geöffnet!

Niedrigste Preise

Herren-Anzüge
Culaways
Paletots
Paletots auf Taille
Lodenjoppen
Hosen
Gummimäntel
Sportanzüge
Jünglingsbekleidung
Knaben-Kleidung
Jünglings-Paletots
Knaben-Paletots

Große Auswahl

Schöke

Damen-Mäntel
mit und ohne Pelz
Kinder-, Mädchen-Mäntel
Kleider, Kostüme
Jumper, Röcke
Samtkleider
Ballkleider
**Sport- und Strick-
westen** für Damen,
Herren und Kinder
**Gestricke Garni-
turen**
für Kinder

Kredithaus
Carl Klingler
Halle, Leipziger Straße 11
Eingang Sandberg.
Nur I., II., III. Etage,
kein Laden.

Die Vorteile unserer großen gemein-
schaftlichen Einkäufe lassen wir
ausschließlich unseren Kunden
zukommen!

Trotz der eingetretenen und noch
Sperre der Verkäufe wir:

Jamaika-Rum-Verschnitt 38/40%	3,50	2,00
Batavia-Arrak-Verschnitt	4,00	2,25
Liköre von Kantorowicz-Berlin		
Caracas orange oder weiss	6,00	3,25
Blackberry-Strandy } 1/2 u. 1/4 l. Fl.	6,25	3,75
Reiterliköre	6,25	3,25
Jubiläumssperanzosen	6,75	3,75
Präncelle	5,75	3,25

Pfeiffer & Haase, Ludwig-Wucherer-Straße 76
Große Ulrichstraße 39

Heinrich Mackenroth, Paul Schnabel Nachf.,
Leipziger Straße 52

Praktische Weihnachts-Geschenke

G Ueber-Schuhe
U Turn-Schuhe
U Hosenträger
m Sockenhalter
m Schwämme
I Tabakbeutel
I Spielbälle
I Wärmflaschen

G Spielwaren
U Puppen
U und Tiere
m farbechte od. rot
m Naturgummi
I sind garantiert
gesundheitsschädlich!

Ulrich Sanitäts-Haus
vormals C. Klappenbach,
Große Ulrichstraße 41, Eckgebaude.

Möbel

in großer Auswahl
im III. Stock

Lieferung nach
auswärts. Her-
und Rückfahrt
werden beim
Kauf vergütet.

**Bedürftige
Schlecker.
Menschen
Unterzeuge**

Aufträge
für Merseburg
und Umgebung
nimmt entgegen:

Jugend Dies
Merseburg
Friedrichstraße 32 II

**Das schönste Weihnachtsgeschenk
für die Hausfrau
ist etwas für die Küche**

**Große Auswahl
in Emaille-, Aluminium- und Blechwaren!**

Als besonders vorteilhaft biete ich an:

1 Satz Emaille-Schmortöpfe, grün 6 Stück mit Deckel	9,50
1 Satz Aluminium-Milchtöpfe versiert 6 Stück	3,50

Brotpressen hübsche Dekors von **3,95 an**
Wasserkessel farbig von **1,95 an**
Bratpfannen mit und ohne Deckel, in Eisen und
Emaille, in allen Größen.

Max Belger Geisstr. 39/60
Spezialgeschäft für Emaille und Aluminium.

Alle Arten Schulbücher
empfeht
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27

Druckaufträge
je der Art überlassen und
liefert schnell und sauber
Halleische Genossenschafts-Buchdruckerei

Für den Weihnachts-Einkauf

finden Sie bei uns grosse Auswahl in
 Ulstern, Paletots, Anzügen, Joppen,
 Cutaways, gestr. Hosen, Loden- u.
 Gummi-Mänteln, Phantasiewesten
 Knaben-Mäntel, Knaben-Anzüge
 Knaben-Strick-Anzüge u. -Sweater
 Als ganz besonders für den Weihnachtsfest geeignet empfehl. wir
 Stoffe für Anzüge
 in besten Qualitäten und
 Herren-Artikel jed. Art, besonders Ober-
 hemden, Kragen, Krawatten, Stoff-, Glacé-
 und Wildleder-Handschuhe, Schals usw.
 Unsere Waren sind anerkannt gut, die Preise sind allerbilligst!

Otto Knoll Nachf.
 Inhaber: Richard u. Arthur Schulz
Halle (Saale), Leipziger Straße 36

Braunkohlen
 Feuerbrand-Ofen
 mit Hochleistung
 Transportable
 Kachel-Ofen
 Patentgruden
 Gasherde
 Emaille, Kupfer
 Waschkessel
 Kochherde
 Ofen-Reiniger
 Reparatoren
Chr. Glaser
 Gr. Klausstr. 24.
 Fernspr. 6188.

Wollen Sie sich ein
 Griffen gründen?
 Dann lesen Sie Zeit
 schrift! 19374
 „Das Varas-Haus“
 Pössa eck.
 Nr. gegen 30 3/4

Weihnachts-Angebot



Baumbehang aus Fondant
 da. 1. Schokoladen-Mischung
 aus ganz Scokolade,
 teils m. Stanzl, in grosser Auswahl
Kaufladen-Artikel
 zu billigen Preisen
Reizende Geschenke
 aus Schokolade und Marzipan
Bonbonieren
 Hallesche Honig- und Nürnberg
 Lebkuchen in allen Filialen.

entzsch

Schokoladen von 16 erstklassigen Fabriken.
 Jeder kluge Mensch kauft bei Albert Gentsch

Am Weihnachtstisch mit leeren Händen

brauchen Sie nicht zu haben, wenn Sie unsere prächtigen Weihnachtsbesinnungen kennen. Bei kleiner Anschaffung sofort. Willigste der Ware.

Sie finden bei uns große Auswahl
Konfektion, Leib- u. Bett-Wäsche, Pelzen usw.

Herbesuchen Sie doch bitte durch Lager-Vertrieb von unserer Weihnachtsabteilung.

Wäsche- und Konfektions-Vertrieb
 Gr. Ulrichstr. 45, 1. Etage
 gegenüber der Nordostbahn
 Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Schirmfabrik geg. 1854
Franz Rickett
 Tel. 2486 Kleinschmieden 6
 2376 im Haus der Engel-Apotheke

Achtung!

Ein lobnes Weihnachtsfest
 15
 ist ein für
 Anbahnung Monatliche Raten 10 Mk.
 Prima Spezialrat. Behalten Sie noch
 heute auf anbahnendem Ausverkauf.

Wem ich willige ich bei der Firma
 Hans Stein, Dortmund, Bunsen-
 str. 43, ein Herren-Ankrag, ab dem
 2. März 1924, in Berlin, in der
 120 27 k, beim 130 30 k, ab Station
 Dortmund u. oben erwähnten Zahlungs-
 bedingungen
 Die Anbahnung von 15 Mk. habe ich
 heute per 30. November in zwei
 Raten abbezahlt.
 Name:
 Wohnort:
 Straße u. Nr.:
 Bahnstation:
 Bitte deutlich schreiben! 12108

Amliche Bekanntmachungen

Halle

Ingeordnung
 für die Sitzung der Stadtratsmitglieder am
 Montag, dem 22. Dezember, nachm. 4 Uhr.
 1. Wahl des Rechnungsprüfers.

1. Wahl des Rechnungsprüfers, 2. Nach-
 wahl des Rechnungsprüfers, 3. Wahl
 der Grundbesitzer, 4. Genehmigung eines
 Erbbaurechtsvertrages, 5. Bau-
 stillenverlauf, 6. 11. Anträge und An-
 fragen.

Die auf nichtöffentliche Sitzung.
 Halle, den 15. Dezember 1924.

Der Stadtratsvorsitzende

Die Gehalts- oder Lohnempfänger
 werden nochmals aufgefordert, die Steuer-
 formen für 1925 in den aufhängigen Steuer-
 formen umgehend abzugeben.
 Halle, den 18. Dezember 1924.

Der Magistrat

Merseburg

Anordnung über den Handel mit Milch.
 Im Grund der Verordnung über den
 Verkehr mit Milch vom 6. Juni 1924 -
 1093, § 24 - sowie der Ausführungsvor-
 schriften für den Verkehr mit Milch
 annehmen auf der Stadtratsversammlung
 vom 2. Juli 1924, abgedruckt in Nr. 28 des
 Amtsblatts der Landratsverwaltung
 vom 12. Juli 1924, wird mit
 Genehmigung des Herrn Regierungs-
 präsidenten für den Bezirk der fünf Ge-
 meinden des Zweckverbandes Meina fol-
 gendes bestimmt:

1. Der Handel mit Vollmilch, Mager-
 milch und Sahne ist nur auf Grund
 einer besonderen Erlaubnis zulässig.

2. Die Erlaubnis wird von einer
 durch den Verbandsständehaus des Zweck-
 verbandes Meina einwirkenden Stelle
 erteilt, der der Vorsteher des Zweck-
 verbandes Meina, sein Stellvertreter
 als Vorsitzender und je zwei Vertreter
 der Landratsverwaltung und des Milchhandels
 angehören. Bei Stimmengleichheit gibt
 die Stimme des Vorsitzenden den Aus-
 schlag.

3. Die Erlaubnis kann nur erteilt
 werden: 1. wenn der Antragsteller die
 für den Handel mit Milch erforderliche
 Sachkenntnis oder Sauerfähigkeit nicht
 besitzt, 2. wenn die zum Milchhandel be-
 stimmten Räumlichkeiten und Einrichtun-
 gen polizeulichen Vorschriften nicht ent-
 sprechen, 3. wenn ansonsten ist, daß
 der Antragsteller nicht eine Mindestmenge
 an Vollmilch von 10000 Litern im Jahre
 in den Verkehr bringt.

4. Die Anordnung tritt mit dem
 Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
 Meina, den 20. Oktober 1924.

Der Vorsitzende
 des Zweckverbandes Meina.
 Corneli.

Die billigsten Weihnachts-Geschenke in Tabakwaren

18427 bei
M. Jasper
 Leipziger Straße 96

50 Zigarren la Qual. 3,00
 100 Stumpfen . . 3,00
 100 Zigaretten . . 1,00
 1/2 Pfd. Tabak . . 0,75

Uhren, Gold- und Silberwaren
 in reicher Auswahl
 zu billigen Preisen
 empfiehlt
G. Schraut, Uhrmacher,
 Schmeerstr. 4, Halle a. S., Schmeerstr. 4
 Fugellose Trauringe. Reparaturen billigst.

Rechnen Sie meine Fenster!

Dauerwäsche
 Ki. Berlinz
 waschbar

Auf jeden Weihnachtstisch einen
Regenschirm
 Selten schöne Auswahl 11900
Große Steinstraße, Ecke Neuhäuser
Schirmfabrik Claus.

Zentralbibliothek Halle
 Burgstraße 27 (Volkspark).
 Geöffnet Dienstag u. Donnerstag
 abends 6 bis 8 Uhr. - Bücherrettung!
 u. haben in der Volksbuchh. Nr. 42144

Ebenso billig

wie mit unserer guten Dauerwäsche
 „Marke Waschbär“ 12417
 sind wir mit allen Artikeln, die wir führen
 Winter-Einsatzhemden 2,75
 Winter-Normalhosen 2,25
 Sport-Vorhemden . . . 70
 Ripskragen 35
 Strickbinder . . 50 Biegelbinder 25 35

Leinwandwäscher
 Ki. Berlin 2 10 Geiststr. 17

Unsere Leser

merken Sie durch
 gebeten, bei Ihren
 Einkäufen und
 beim Verkauf von
 Zeitschriften
 nur die Anfertiger
 unterer
 Setzungen zu
 berücksichtigen!
Rosenträger
 Gummi Dekore
 Schilbisch-Uhr m.
 Wecker
 Kohlenkasten ff. lack.
 u. schönen Dekore
 Schilbischen m. Resen
 ff. Nickel 5,95
 Aluminium-Konsole
 mit Maß u. Dekor
 Springturm Weiß-
 blech, groß 9,95
 Spülbraten-Garnitur
 mit 6 Bürsten 1,95
 Handtuchhalter mit
 Porzellanschild 3,50
 Messing u. Essig, Oel
 Pfeffer u. Salz, vern.
 Wasserkessel Alumi-
 num, groß 3,95
 Schmortopf Emaille,
 neublau, weiß, groß
 Kuchenteller Glas,
 groß 1,95
 Wegleiser Römer
 90, 75
 Wachs- oder Putz-
 kasten 3,95
 Alpaka-Kaffeelöffel
 6 Stück mit Etui 6,95
 Zinkwanne oval, stark
 verzinkt 2,95

Geminder,
 Beraburger Str. 16

Inserate
 haben im
Volksblatt
 sehr Erfolg!

Darum
insere!

Eisleben

Tabakwaren
 hält vorräthig
 und liefert in
 allen Qualitäten
 billigst

Zigarren-Hdlg.
Grahenstr. 50

Stauend billig!

Winter-Ulster v. 30 7/8k an
 Burschen-Mäntel, 24 7/8k an
 Winter-Joppen v. 17 7/8k an
 Herren-Anzüge v. 30 7/8k an
 Manchester-Anzüge v. 36 50 an
 Knaben-Anzüge v. 6 50 an
 Herren-Hosen v. 4 95 an
 Loden-Mäntel v. 19 50 an

Outdouts, Betten und Gefodr-Anzüge
 sowie Arbeiterbekleidung
 gut und billig.

Konkurrenzlos
 11 Leipziger Straße 11
 gegenüb. d. Ulrichstr. 45

Was schenke ich meiner Frau?

Küchen-garnitur 22tlg. mit bunter Kante	9,85	Küchen-garnitur elfenbein	6,85	Küchen-garnitur Porz., 22tlg. von Schalentasse m. Untertasse, Porzellan u. bunt. Blumenkante	19 50
Kaffeeservice 9tlg. echt Porzellan mit bunter Kante	4,95	Kaffeeservice echt Porz. schöne Muster, in großer Auswahl	7,50	Eiservice echt Porz. bunt, steilig	3,65
Waschservice 5tlg. groß, mit Goldrand	1,85	Wirtschaftswagen mit gutem Zifferblatt	6,50	Heringkasten groß Schmelztiegel echt	2,25
Waschservice 4tlg. m. Wecker	4,50	Brotpresse ff. lack. groß	2,95	Bröselkorb ff. lackiert	4,85
Kohlenkasten ff. lack. u. schönen Dekore	5,95	Waschkastentisch m. gut. Metallwerk	2,95	Schoß-Kaffeemühle	7,50
Aluminium-Konsole mit Maß u. Dekor	5,95	Schokoladenkanne m. feinen Nickeldeck	4,25	Kaffe- und Zucker-bleche ganz aus Nickel . . . Stück	1,65
Springturm Weißblech, groß	9,95	Messergarnitur m. 7 extra guten Stahl	2,50	Eiservice echt Porz. bunt, steilig	1,95
Spülbraten-Garnitur mit 6 Bürsten	1,95	Wäscheleine extra starke Qualität 45 m lang	9,50	Keksdose m. Nickel-deckel, groß	9,35
Handtuchhalter mit Porzellanschild	3,50	Fleischwolf m. verz. 6,95, emailliert	5,50	Lebwarmer Weißblech	1,10
Messing u. Essig, Oel Pfeffer u. Salz, vern.	3,45	Wasserkessel Alumi- num, groß	3,95	Kartoffeldämpfer Emaille, extra groß	4,25
Wasserkessel Alumi- num, groß	3,95	Schmortopf Emaille, neublau, weiß, groß	5,85	Kaffeekanne Emaille groß m. bunt. Dekore	2,45
Kuchenteller Glas, groß	1,95	Wasserkessel Emaille, groß	3,35	Tafelaufsatz Glas, 6tlg. u. 5,85	3,50
Wegleiser Römer 90, 75	5,85	Rahmservice steilig, Glas, sob. Muster	2,25	Gelosedose Glas	1,75
Wachs- oder Putz- kasten	3,95	Charakter-Puppe Sitzbaby, groß mit schöner Frisur von 4an	4,85	Messerkasten Belg. ff. lackiert	7,35
Alpaka-Kaffeelöffel 6 Stück mit Etui	6,95	Torteneheber ff. Nickel mit Ebenholzgriff	2,50	Tortenteller, extr. gr.	4,35
Zinkwanne oval, stark verzinkt	2,95	Wärmeflasche	2,95	Kristall-Römer schöner Schilb.	7,85
		Rohhaar-Stubenbesen	1,95	Schmortopf, Alum., 8 Stck, 8 Stück, m. D.	9,65

Rüchen-Einrichtung
Billige Spielwaren

Christbaumständer
 von 1,20 an

Gr. Ulrichstr. 9
Steinweg 45
Amendorff Cöthen Könnern

Sobel
 Steinweg 45
 Reilsstraße 1.

„Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!
 Preis 25 Pfennig
 Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.
Bitterfelder Volksbuchhandlung, Steinstr. 3-4

Bockwürste :: Regensburger
Jauersche :: Knoblauchwurst
Tafel-Würschen

Heinrich Müller
 Leipziger Str. 54
 Fernruf 2133
 Eingang obere Marktstr.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
 Würstchen billiger!
 Müllers Kostbarwürste auf dem Christmarkt an zwei Ständen zu haben.
 Würstchenkessel wieder zum Selbstkostenpreis abgeben!

